

Protokoll
Sitzung des Vorstandes der Bundeskommission Segelflug
am 15.03.2014 in Hannover

Anwesenheit: Meike, Müller (Vors.), Jörg Zinnert (stv. Vors.), Mike Köster (stv. Vors.+Sport), Rainer Meng (stv. Vors.), Fred Gai (stv. Vors.), Günter Bertram (Ref. Luftraum), Conny Gonet (Büro), Jan Braune (Büro)

1. Begrüßung

Meike Müller begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr.

Einleitend informiert die Vorsitzende über eine Problematik bzgl. der Umstellung auf 8,33 MHz Funkgeräte. Sie sieht eine vorzeitige Kostenwelle auf die Segelflughalter zukommen. Hintergrund: die Bundesnetzagentur erteilt ausschließlich diesen Geräten eine Frequenzuteilungsurkunde und auch das LBA vergibt damit keinen neuen Eintragungsschein, da dies als Voraussetzung gesehen wird. Dies entspricht nicht der EU-Verordnung im wörtlichen Sinne. Diese neue Frequenzuteilungsurkunde muss jedoch auch bei Halterwechsel eines Flugzeuges beantragt werden. Das bedeutet, dass Flugzeuge bei Verkauf- bzw. Kauf neu ausgerüstet werden müssten, obwohl sie ohne den Verkauf ohne weiteres weiter betrieben werden könnten. Dies kann bei den Vereinen zu eigenartigen Vertragskonstruktionen führen, um gerade bei preiswerten Flugzeugen, diesen Umstand zu umgehen.

Sie betont, dass sie hier dringenden Handlungsbedarf für den Verband sieht, um seine Mitglieder vor kostenintensive Neuinvestition zu bewahren. Hierzu sollen Mittel und Wege eruiert werden.

2. Spendenwesen bei Maßnahmen im Spitzensport

Jan Braune erläutert die aktuelle Praxis bei der Abwicklung von Maßnahmen im Bereich des Spitzensportes. Hierzu informiert das Büro über die bisherige Praxis bei der Ausstellung von Spendenquittungen.

Der Vorstand bekräftigt nach Beratung, unter Berücksichtigung der Sachlage, dass Spendenquittungen im Rahmen des Mittelansatzes im Spartenhaushalt oder nach Einzahlung entsprechend der gültigen Rechtslage ausgestellt werden dürfen.

Desweiteren wird beschlossen, dass eine in der Abrechnung des Zentralhaushaltes enthaltene 5% Personalpauschale nicht mehr gezahlt werden soll. Personalbezogene Zusatzkosten werden jedoch nach entsprechendem Nachweis, sachbezogen gezahlt.

3. Pressearbeit „Weltrekord mit 79 Jahren“

Jan Braune erläutert die Anfrage von Diether Memmert zu einer breiten Veröffentlichung und Publikation seiner Rekordleistung in der Fach- und überregionalen Presse.

Eine grundsätzliche Diskussion über den prozentualen Anteil von segelflugspezifischen Themen in den zentralen Referaten schließt sich an. Es wird festgestellt, dass der Segelflug

einen fast 40%igen Anteil an der Pressestelle hat, der Segelflug seine Themen aber nicht entsprechend vertreten sieht.

Bzgl. der angefragten Berichterstattung zu Diether Memmert wird darum gebeten, mit einem Portrait die überregionalen Medien zu versorgen und entsprechende Kontakte aufzunehmen.

4. Ausschuss Flugsicherheit

Meike Müller informiert, dass sie für den 26. März 2014 eine Einladung zur Einberufung eines Bundesausschuss Flugsicherheit erhalten hat. Gemeinsam mit Günter Bertram wird sie an diesem Treffen in Braunschweig teilnehmen.

5. BGA/ Flugsicherheit

Günter Bertram informiert zu einem Flugsicherheitskonzept in Form einer Datenbank der BGA. Hugh Browning ist der konzeptionelle Leiter dieses Projektes. Günter Bertram schlägt vor, ihn zum diesjährigen Segelfliegertag in Braunschweig als Referenten einzuladen. Exemplarisch erläutert Günter Bertram die Ansätze des Projektes an Hand der Betrachtung des Windenstartes.

Der Vorstand stimmt zu, Hugh Browning als Referenten zu gewinnen. Es soll auch festgestellt werden, ob dieses Projekt für eine intensivere Betrachtung unter Einbeziehung der TU Braunschweig geeignet ist.

6. EAS / EGU

Meike Müller informiert zum geplanten Treffen am 30. April 2014 mit einer Delegation des DAeC mit EASA Vertretern und hier auch dem geschäftsführenden Direktor der Agentur Patrick Ky.

Ziel muss ihrer Auffassung nach sein, das Statement der größten Luftspornation Europas konstruktiv zu transportieren.

Weiter äußert sie den Wunsch einer Verbesserung der Vertretung von deutschen luftsportlichen Aspekten innerhalb von EAS. Sie beobachtet einen bedenklichen Wechsel von EAS in Richtung der ausschließlichen Vertretung von General Aviation und einer Vernachlässigung der Spezifitäten des Themas Luftsport.

7. Nominierungsverfahren

Die Vorsitzende fragt an, ob der Testlauf des neuen Nominierungsverfahrens stattgefunden hat. Mike Köster, Referent Sport, verneint dieses und gibt an, dass noch Detailfragen zu klären sind.

8. Treffen des DAeC mit Dagmar Freitag

Günter Bertram informiert zu einem geplanten Treffen Anfang April von DAeC-Vertretern mit Dagmar Freitag, Vorsitzende des Sportausschusses im Deutschen Bundestag.

Die BuKo Segelflug ist aufgerufen ihre Themen zu benennen und aufzubereiten.

Eine Diskussion über die entsprechenden Schwerpunkte schließt sich an. Es sei Ziel, prägnante und realistisch umsetzbare Punkte zu finden. Zentral wird hier die Thematik „Stellenwert des nicht olympischen Sportes im Gegensatz zu olympischen Sport“ gesehen.

Der Vorstand wünscht außerdem, dass die Segelflieger bei diesem Treffen durch Vizepräsidentin Sigrid Berner vertreten werden. Jörg Zinnert wird mit ihr Kontakt aufnehmen.

9. Sachstand: Online-Tool „Zentrale Wettbewerbsplattform“

Jan Braune berichtet zum aktuellen Stand zur Umsetzung eines solchen Projektes. Er hat mit einem Anbieter ein Pflichtenheft kommuniziert, was Grundlage für ein potentielles Angebot sein könnte. Das Thema wird weiter verfolgt.

10. Segelfliegertag 2014 / Segelfliegertag 2015

Jan Braune informiert über das Online-Ticket Tool, welches bereits für den Segelfliegertag 2014 eingerichtet ist. Er fragt an, ob zu Werbezwecken der Anreiz eines 25 %igen Rabattes auf die Tageskarte für die ersten 100 Tickets umgesetzt werden soll. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Conny Gonet berichtet von den Treffen mit dem Studentenwerk Braunschweig (Catering), der Uni-Verwaltung (Räumlichkeiten) und dem Stadtmarketing Braunschweig. Alle Treffen waren sehr produktiv und positiv zu bewerten.

Die Räumlichkeiten für die Mitgliederversammlung sind ebenfalls gebucht. Für das Abendessen nach der MV ist das Tagungshotel leider nicht im gewohnten Maß flexibel, weshalb man sich nach einer Alternative umsehen möchte. Der Vorstand stimmt dem zu.
Anmerkung: Am 18. März 2014 konnten im Rokoko Braunschweig, Fußläufig vom Tagungshotel entfernt, geeignete Gegebenheiten für das Abendessen gefunden werden.

Eine Diskussion zum Schwerpunkt des Segelfliegetages in Braunschweig schließt sich an.

Der Vorstand erklärt, dass Klaus Ohlmann als Referent für den Segelfliegertag gewonnen werden soll.

Außerdem soll der Schwerpunkt auf der Findung von entscheidenden politischen Repräsentanten liegen.

Eine Definition der niedersächsischen VIP soll in Abstimmung mit der Vorsitzenden und dem Landesverband erstellt werden.

2015:

Für 2015 konnte noch kein Ausrichter gefunden werden. Eine Initiative für den Austragungsort Magdeburg konnte mangels Resonanz potentieller Mitorganisatoren nicht weiter verfolgt werden.

11. (Fach-)Haushalt Folgejahre

Die Schatzmeisterin des DAeC fordert die Bundeskommission Segelflug auf einen Nachtragshaushalt einzureichen. Die Hintergründe können in der Sitzung nicht klärend eruiert werden. Günter Bertram soll im Referat Finanzen die genauen Sachverhalte in Erfahrung bringen.

Weiter wird die Finanzsituation der Bundeskommission Segelflug aufgezeigt.

Nach Diskussion wird festgelegt, dass die mit dem DAeC geschlossene Finanzierungsvereinbarung von der Buko Segelflug bis 2016 erfüllt wird, aber zum Zwecke der Folgeverhandlung fristgerecht gekündigt werden soll.

Das Schreiben soll vom Büro vorbereitet werden.

12. Sportsoldaten

Jörg Zinnert informiert, dass mit Marpingen ein neuer geeigneter Stützpunkt für die Sportsoldaten Segelflug gefunden werden konnte. Als potentieller Trainer käme Markus

Barrois in Frage. Ein ehemaliger Sportsoldat der allerdings noch eine B-Trainer-Ausbildung absolvieren müsste.

Jörg Zinnert bittet den Vorstand um sein Vortum

Der Vorstand stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Jörg Zinnert wird die entsprechenden Korrespondenzen mit dem DOSB und der Bundeswehr führen.

Diese Chance als Sportsoldat muss über den erweiterten Vorstand und die Mitglieder breit kommuniziert und beworben werden, damit sich möglichst viele geeignete Bewerber finden.

Braunschweig, 15.04.2014

Für die Richtigkeit



Meike Müller
- Vorsitzende -



Conny Gonet
- Protokoll -

Verteiler:

- LV Referenten
- erweiterter Vorstand Buko Segelflug
- NM-Sprecher
- Generalsekretär DAeC
- DAeC-Vorstand